



BURG STRAUßBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Kyffhäuserkreis](#) | [Sondershausen, OT Straußberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Straußberg liegt am nördlichen Rand des gleichnamigen Ort auf dem oberen Straußberg.
Nutzung	Erhaltungsarbeiten durch eine Interessengemeinschaft.
Bau/Zustand	Erhalten sind die Ringmauer mit Graben, der Bergfried mit einem Durchmesser von 10m und einer Höhe von 30m, Reste des Wohnbaus und der Kapelle. Im Osten der Kernburg liegt die Vorburg wo sich ein Gutshof aus dem 16/17. Jahrhundert befindet.
Typologie	Höhenburg - Spornburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°23'19.0" N, 10°44'42.0" E Höhe: 390 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Interessengemeinschaft Burg Straußberg e. V. Oberdorf 3 D-99706 Sondershausen Tel: +49 0157 71019620 E-Mail: info@ferienpark-feuerkuppe.de
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Autobahn A71, Abfahrt Erfurt - Bindersleben ,Richtung Erfurt , in Erfurt bis zum Binderslebener Knie (B4) und dort links abbiegen (auf B4), der B4 folgen bis nach Sondershausen, in Sondershausen der Ausschilderung nach Großfurra folgen, in Ruxlebener Zoll links nach Straußberg. Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.
Führungen auf Anfrage möglich.

**Eintrittspreise**

k.A.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

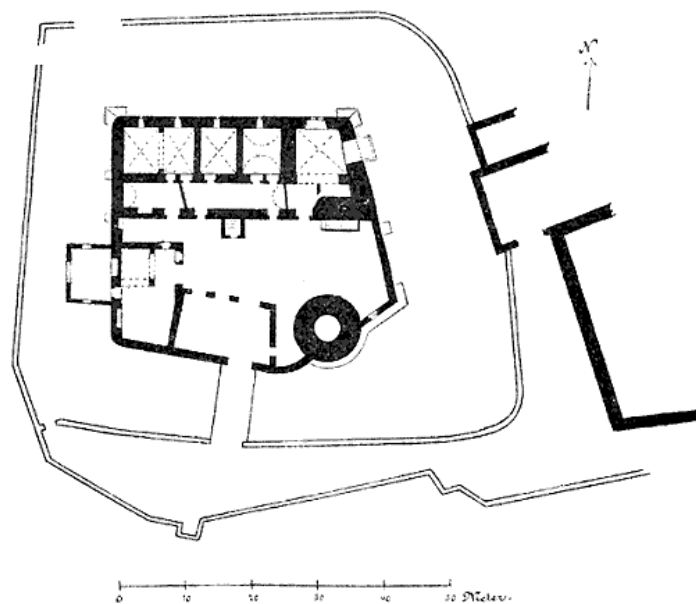
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: Voss, Georg - Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens. Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt. Amtsgerichtsbezirk Frankenhausen und Schlotheim. Heft 5. | Jena, 1889 | S. 76
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1267	Erste urkundliche Erwähnung.
1318 - 1356	Geht die Burg an die Honsteiner.
1356	Erben die Schwarzburger die Burg.
1465 - 1584	Wird die Burg und Ort an Düttchenrode verpfändet.
1552 - 1598	Residierte der Graf Wilhelm von Schwarzburg in Straußberg. Nach dem Krieg wurde die Burg als Schmiede und Lager genutzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 159 f.
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 1193 f.
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 272
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 592
Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 218
Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 76
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 189

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.burg-straussberg.de
Webseite der Interessengemeinschaft Burg Straußberg e. V.

Änderungshistorie dieser Webseite

- [31.07.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[31.03.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021

